

# Ein leistungsstarker Marktpartner

## Raiffeisen Weser-Elbe eG trotz schwieriger Situation im Aufwärtstrend

**ELBE-WESER** re · Obwohl sich das Geschäftsjahr 2009/2010 für die Landwirtschaft als schwierig erwies, hat die Raiffeisen Weser-Elbe eG mit einem Gesamtumsatz von rund 87,5 Millionen Euro ihre Planungswert übertroffen. Das wurde bei der ordentlichen Generalversammlung am letzten Donnerstag in Lintig deutlich. Rund 250 Mitglieder, Mitarbeiter und Gäste ließen sich über den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres 2009/2010 informieren. Der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Brömmer leitete die Versammlung. Geschäftsführer Herbert Beckmann erläuterte den Verlauf des zurückliegenden Wirtschaftsjahres.

Geprägt wurde das Wirtschaftsjahr im starken Maße von einem niedrigen Marktpreisniveau in den wesentlichen Geschäftsbereichen. Besonders stark wirkten sich die rückläufigen Getreide- und Düngemittelpreise auf den Umsatz aus. Der wesentliche Teil des Gesamtumsatzes wurde mit 66 Prozent im Kerngeschäft, dem landwirtschaftlichen Geschäft, erzielt.

Im Bereich Energie zeigt sich die Genossenschaft gut aufgestellt. Neben dem Heizölgeschäft bietet die Raiffeisen Weser-Elbe eG Tankstellen, alternative Brennstoffe und Flüssiggas. „Ab dem Frühjahr werden wir Ihnen auch leitungsgebundene Energie in Form von Erdgas anbieten können“, stellt Beckmann zufrieden in Aussicht.

Auch die Raiffeisen-Märkte konnten mit steigenden Umsätzen punkten. Besonders empfahl Beckmann einen Besuch in der Zooabteilung im Drochterser Raiffeisen-Markt oder bei der Kleinmotoren-Werkstatt mit anerkanntem Stihl-Dienst und Viking-Premium-Partnerschaft in Bad Bederkesa.

Ganz besonders hob der Geschäftsführer die gestiegenen Umsätze der Baustoffabteilung



**Rund 250 Mitglieder, Mitarbeiter und Gäste informierten sich über das Geschäftsjahr 2009/2010**

hervor. Diese gehen unter anderem auf die Übernahme des etablierten Baustoffhändlers Stock + Scheper aus Wehden im Frühjahr 2010 zurück. Hier konnten sowohl das Sortiment als auch der Service und die Fachberatung weiter ausgebaut werden.

Der Zukunft steht Geschäftsführer Beckmann positiv gegenüber. Er erwartet insgesamt Umsatzsteigerungen sowohl in der Menge als auch im Preis. Dennoch sieht er den Strukturwandel in der Landwirtschaft durchaus kritisch. Es werden „die Auswirkungen der Produktion von nachwachsenden Rohstoffen zur Energiegewinnung noch stärker in Erscheinung treten“, so Beckmann. Investitionen sind unter anderem an den Standorten Bad Bederkesa, Dorum, Otterndorf und Freiburg geplant.

Im vergangenen Sommer haben zehn Jugendliche und junge Erwachsene eine Ausbildung bei der Raiffeisen Weser-Elbe eG begonnen. Damit sind mittlerweile insgesamt 31 Azubis bei Raiffeisen beschäftigt. Stolz erklärt Beckmann, „unser Anteil der Auszubildenden im Verhält-

nis zu den übrigen Mitarbeitern liegt damit über dem Durchschnitt“.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat wurden entlastet. In den Vorstandswahlen wurden der Vorsitzende Jobst von See aus Oberndorf und Matthias Icken aus Sievern in ihren Ämtern bestätigt. Aus dem Aufsichtsrat wurden vier Mitglieder - Hauke Allers aus Cappel, Bent Beckmann aus Wischhafen, Johann Wahlers aus Elmlohe, Claus Westphalen aus Belum - wiedergewählt. Das Aufsichtsratsmitglied Christian Eggers aus Freiburg schied altersbedingt aus. An seine Stelle wurde Henning Janßen aus Krummendeich gewählt.

Alles in Allem präsentierte sich die Raiffeisen Weser-Elbe eG als leistungsstarker Marktpartner der Landwirtschaft und der ländlichen Bevölkerung. Den Anwesenden wurde die Aufbruchsstimmung der Raiffeisen Weser-Elbe eG bewusst. So lassen das gute Ergebnis und die positiven Aussichten Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter entspannt in die Zukunft blicken.